Pressemitteilung vom 10. März 2025

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

VKA kritisiert Flughafenstreiks: Massive Belastung für Bevölkerung und Wirtschaft

Berlin. Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) kritisiert die aktuellen flächendeckenden Warnstreiks an 13 deutschen Flughäfen als unangemessen. Die von der Gewerkschaft ver.di veranlassten Arbeitsniederlegungen haben den Flugverkehr in Deutschland nahezu vollständig zum Erliegen gebracht und betreffen mehr als 500.000 Passagiere.

„Die momentane Eskalationsstrategie der Gewerkschaften trifft vor allem unbeteiligte Dritte und schadet der Wirtschaft erheblich“, erklärt **Niklas Benrath, Hauptgeschäftsführer der VKA**. *„Inmitten der laufenden Verhandlungen führen diese Streikmaßnahmen zu gravierenden Konsequenzen für Flugreisende, Flughafenbetreiber und angeschlossene Unternehmen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind beträchtlich – und das in einer Phase, in der viele Flughäfen nach der Pandemie noch immer mit finanziellen Schwierigkeiten kämpfen.“*

Die VKA kritisiert zudem besonders die äußerst kurzfristige Ankündigung mehrerer Streikmaßnahmen. *„Diese Vorgehensweise geht vor allem zu Lasten der Passagiere. Reisende, die von weit her zum Flughafen anreisen, hatten so teilweise keine Möglichkeit, sich auf die Streiks einzustellen. So etwas sollte nicht passieren“,* so **Benrath** weiter. Im Rahmen der laufenden Tarifverhandlungen fordern die Gewerkschaften für die 2,6 Millionen Beschäftigten im kommunalen öffentlichen Dienst unter anderem eine Entgelterhöhung von acht Prozent, mindestens jedoch 350 Euro monatlich, sowie drei zusätzliche arbeitsfreie Tage. Die Umsetzung dieser Forderungen würde die kommunalen Arbeitgeber mit jährlichen Mehrkosten von knapp 15 Milliarden Euro belasten.

„Bei einer kommunalen Gesamtverschuldung von rund 160 Milliarden Euro erweisen sich diese Forderungen als finanziell nicht darstellbar“, betont **Benrath**. *„Zusätzliche arbeitsfreie Tage würden das verfügbare Arbeitszeitvolumen weiter verringern und die kommunale Daseinsvorsorge beeinträchtigen. Diese Arbeitszeitreduzierung können die kommunalen Arbeitgeber weder personell noch finanziell kompensieren.“*

Die dritte Verhandlungsrunde findet vom 14. bis 16. März in Potsdam statt. Die kommunalen Arbeitgeber streben eine ausgewogene Einigung an, die sowohl angemessene Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten sicherstellt als auch die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen wahrt.

Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ist der Spitzenverband der kommunalen Arbeitgeberverbände in Deutschland. Sie regelt die Arbeitsbedingungen für die kommunalen Beschäftigten und schließt Tarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Die VKA vertritt fast 10.000 kommunale Arbeitgeber in Deutschland mit rund 2,6 Millionen Beschäftigten.

Pressekontakt:
Matthias Rebbert
Telefon: (030) 209 699 462, Mobil: 0171 991 142 9, E-Mail: matthias.rebbert@vka.de